

Konkrete Beispiele für Adler-Verhalten

Sofort wieder aufstehen

Motivation von Teammitgliedern zu neuen Trainingsmethodensuchen von neuen Möglichkeiten um sich zu verbessern bis an die Leistungsgrenze gehen und die Teammitglieder mitreissen

Freiwillig zum Penalty melden

Abhaken was war

Umstände sind kein Faktor

Positive Inputs an Mitspieler nach misslungenem Shift / Drittel (z. B. selber Taktiktafel holen und neue Auslösungs-Variante suchen)

Darf ich die Überzüge waschen?

Geht mit Lösungen voran

Positive Körpersprache beibehalten nach erhaltenem Tor

Konkrete Beispiele für Adler-Verhalten

Im Ballsack hat es nur noch 30 Bälle wo bekommen wir zusätzliche Bälle?

Ist offen für Neues
(Übungen, Linienpartner,
Spielformen usw.)

Zielorientiert und stark
fokussiert

Wir haben als Team
beschlossen 1 Stunde vor
dem Training nicht mehr zu
Gadmen.

Gelegenheit für Training
suchen

Wir nehmen nie den Lift, wir
laufen die Treppe hoch.

Sich für nichts zu schade
sein.

Geht seinen Weg, sag, was
er denkt

Lösungen statt Probleme
sehen

Konkrete Beispiele für Adler-Verhalten

Will jedes Spiel gewinnen

Eigeninitiative

-Winner Mentalität -Zieht bis zur letzten Sekunde - Sieht in allem etwas positives

Die als erstes Hilfe anbieten wenn es darum geht etwas zu organisieren

Zusatzeinheiten ohne Akfforderung

Unermüdlich dranbleiben und den Spielplan umsetzen, bis der Erfolg eintritt

Laufe 20% weiter als gefordert

lösungsorientiert / zielorientiert / "Vorkämpfer"
/ Charisma / kennt seine Rolle / fokussiert /
"Jäger"

Versucht Mitspieler besser zu machen (positives Feedback)

Konkrete Beispiele für Adler-Verhalten

Ein Lösungsorientierter Typ, welcher das Positive in der Niederlage sieht

sieht eigene Fehler ein

Fordert Feedback ein

Versucht sein Bestes zu geben

zeigt keine angst vor Fehler

Arbeitet an sich aus
Eigenmotivation

Respekt gegenüber anderen Ist lösungsorientiert Nimmt die linie zusammen um die linien taktik zu besprechen

Glaubt bis am Schluss daran.

Können trotz Fehler gut weiterspielen. Suchen Möglichkeiten mehr zu trainieren. Spielen mutig, auch unter Druck.

Konkrete Beispiele für Adler-Verhalten

Volle Präsenz beim Team
auf der Bank auch als
Spieler welcher nicht aktiv
im Einsatz ist

Chancen sehen

Freut sich nicht über
Teamerfolg weil selber nicht
gespielt

Winnermentalität

Bleibt nach dem Training in
der Halle und arbeitet noch
weiter an seinen Defiziten

Spieler sieht Aufgaben als
Herausforderung und
Motivation.

austeilen und einstecken
sucht lösungen exponiert
sich bewegt sich
ausserhalb komfortzone

Eigenantrieb: Spieler starten
selbständig ins Training

Konkrete Beispiele für Enten-Verhalten

Kurzfristige Trainingsabsenzen bei herausfordernden Einheiten
Negative Einstellung gegenüber Herausforderungen
Bei schlechten Leistungen die Schuld bei den andern suchen

Kommt absichtlich zu spät um unangenehmen Aufgaben auszuweichen

Sucht Entschuldigungen für Scheitern (Boden, Schiri usw.)

Ja aber bei jedem Input

„Füferli und Weggli“

Ausreden suchen vor dem Wettkampf

Bei Übungen nur das Minimum zu leisten

Nenne mir drei negative Verhalten im Spielteil

Ausreden. Immer die anderen....

Konkrete Beispiele für Enten-Verhalten

Sucht Ausreden

Nur schöne Sachen
trainieren

Emotionen nicht im Griff
haben und dadurch das
Team bestraft wird

Konzentration auf
unsichtbare Faktoren

Trittbrettfahrer

Haben immer Ausreden

Findet immer einen Weg um
nicht ins Krafttraining zu
gehen.

Der Andere ist schuld

Wenn heisse Phase
abtauchen



Konkrete Beispiele für Enten-Verhalten

Muss lernen am
montagabend

Kommt immer auf den
letzten Drücker ins Training

Geht 2 Schritte zurück, wenn
ein Freiwilliger gesucht wird

Ausreden suchen

Drückt sich ums aufräumen
nach dem training

Spieler verletzt sich im letzten Drittel und ist
nach Spielende bereits geduscht auf dem
Heimweg / Fehler bei anderen oder äusseren
Einflüssen suchen / enttäuscht & demotiviert
als Ersatzspieler

Drückt sich beim
Balleinsammeln

sich aus Verantwortung
nehmen

Fehler liegt immer
anderswo

Konkrete Beispiele für Enten-Verhalten

Mitläufer

Gleichgültigkeit

Spieler welche sich im hinteren drittel des Teams befinden, und sich nicht selber reflektieren sodass Sie die Schuld ihres Scheiterns oder Leistungsrückstand nicht einsehen und die Fehler bei anderen suchen.

sucht Fehler bei anderen

Überlegt ständig an neuen Möglichkeiten, wie das Team besser spielen würde, nur nicht, wie er selber besser werden kann.

Muss noch schnell das Griffband wechseln

Minimalist

minimalistisches Verhalten, geht nicht an seine Grenzen

Ist immer der Letzte

Konkrete Beispiele für Enten-Verhalten

Viele Ausreden. Spielen feiger unter Druck.

Selbstschutz

Eltern stehen oft dahinter

ausreden sucht probleme
saboteur innerhalb
komfortzone

Umfeldoptimierer

Konkrete Beispiele zur Förderung der Winnermentalität

Wettkampf-Spielformen

Kurze und messbare Wettkampfformen (mehrmals pro Training, eher statt über 1 Jahr)

Erfolge feiern

Challenge's in den Trainings

Selbstregulierung fördern

Challenges im Training welche zum Teil das einzelne Training betrifft sowie auch über einen längeren Zeitraum erstrecken kann.

Alles in Wettkampfformen „verpacken“ (auch mit individuellen Ranglisten)

Belohnung für gutes Verhalten

Identifikation/Wir-Gefühl durch Rituale/ einheitliche Kleidung

Konkrete Beispiele zur Förderung der Winnermentalität

Belohnung/Bestrafung bei jeder Übung

Spielen ohne Unterbrechung, immer Bälle rein

Spielen mit Rangliste

Vorbilder treffen; Top-Spiele besuchen

Diverse Statistiken nach Training oder spiel ausweisen

Awards (Player if the month, Hardest worker, etc.)

Immer challenge reinbekommen, schussstatistik einschiessen

Wettkampf gegen Gegner, mich selber oder Referenzwerte

Trainings mit viel Wettkämpfe planen um die Winnermentalität zu steigern, und an den Stolz zu appellieren

Konkrete Beispiele zur Förderung der Winnermentalität

Teilziele setzen und Erreichung prüfen

Gewinnen im Training "trainieren" (auch in Small Games, Abschlusscontest, usw. gibt es immer einen Gewinner!) / Celebrate the success

Vorgaben machen und überprüfen

Emotionen schaffen, auf dem Feld wie neben dem Feld

Spieler mit Verhalten konfrontieren

Siegesrituale

Grenzerfahrungen kreieren

Lob und stärken der positiven Handlungen

Freude, Intensität vermitteln



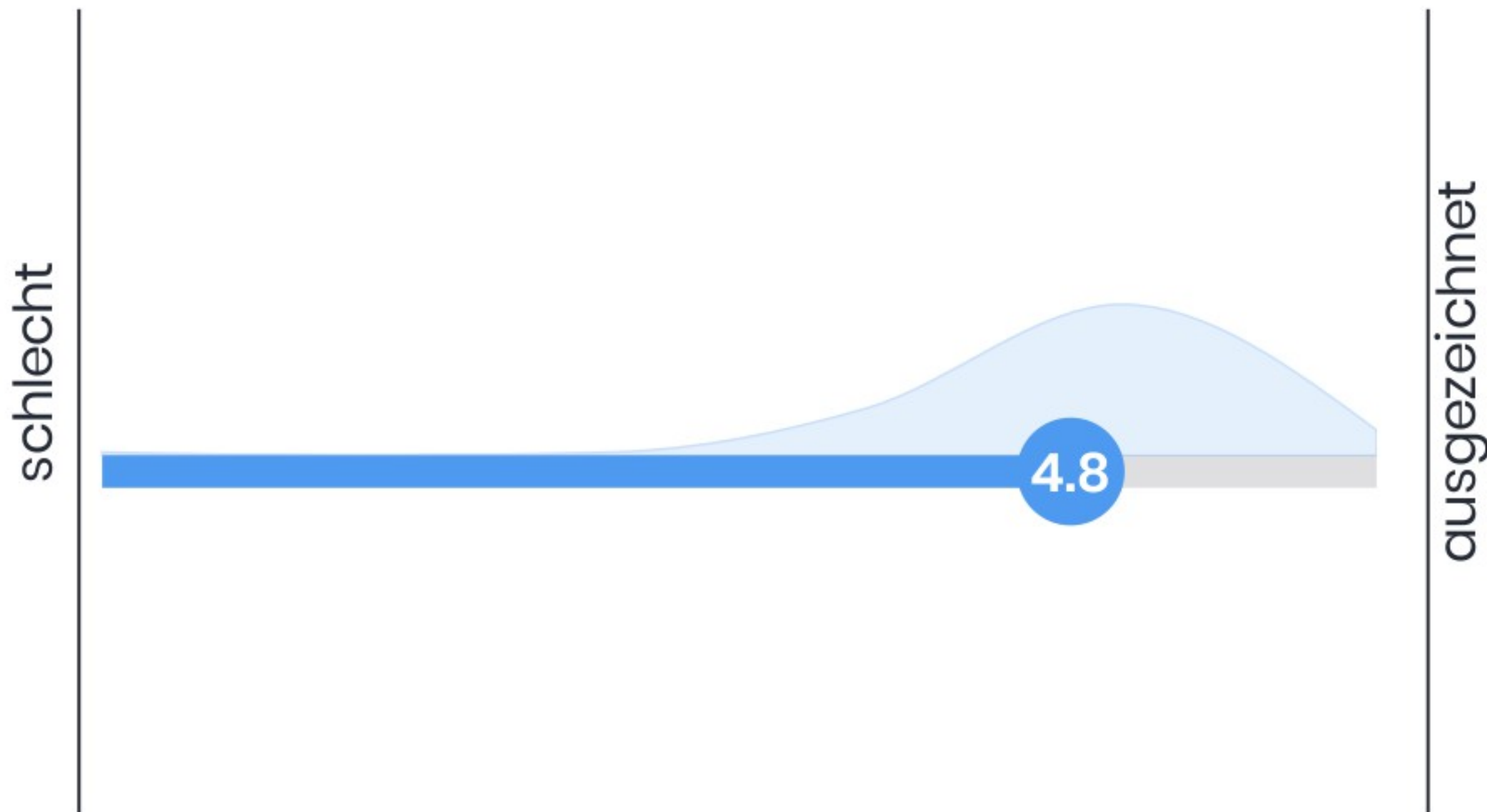
Konkrete Beispiele zur Förderung der Winnermentalität

Wettkämpfe

Reale Belohnungen für
Siegerteam von
Spielteilen/Games



Welche Note gibst du dem ersten Forum NWF?



Offenes Feedback (Ablauf, Referenten, Organisation?)

Sehr interessantes Forum das man unbedingt in ähnlicher Form weiterführen sollte!

Gute Abwechslung in den Themen, aktive Teilnahme an den Themen möglich. Gute Organisation

War sehr wertvoll. Vor allem das erste Referat von Thomas. Danke für die Organisation

Gutes Thema, vieles eingepackt an einem Tag, Unterlagen von Tag wäre zu begrüßen. War toll! Danke!

Spannende Referate. Bei einzelnen Beiträge fehlte mir der Zusammenhang zum Kursthema. Danke für den interessanten Tag

Super auch das viele gestandene Persönlichkeiten da waren

Höfentlich wir könne alle PP haTiptop presentatione. Vielleicht nächste mal mehr Gruppe Arbeit

super speaker, der wissenschaftliche bericht war etwas trocken, ist aber wohl geschmackssache.

Ich finde das es sher gut organisiert wurde zudem sind die referendare sehr kompetent gewesen



Offenes Feedback (Ablauf, Referenten, Organisation?)

Sehr gut organisiert. Super Vorträge.

Roost etwas oberflächlich. Ging nicht so ins Detail

mehr austausch unter tn, gruppenarbeit etc. etwas zu langatmige vorträge

Referenten top, Ablauf gut. Einfach Labels und Neuro gleichzeitig ist wirklich schade!

Beitrag der Wissenschaft war etwas zu praxisfremd.

Interessanten Präsentationen und Speakers, gute Organisation

Anlass wiederholen. Unbedingt Fortsetzung machen.

Tolle "Redner" Publikum mehr aktivieren

Sehr gutes Programm. Gute Referenten

Offenes Feedback (Ablauf, Referenten, Organisation?)

Was ich gut finde ist die verschiedenen Referenten, jedoch hätte ich hier mehr Referenten auf Stufe Nachwuchs erwartet welche auch über die aktuelle Arbeit sprechen sei es im Club oder in der Nationalmannschaft

Sehr gute Referate!

gute Referenten Thema getroffen

Ist die Thematik tatsächlich ein Thema für ein NWF?

Interessante Referate.

war super ! Danke

Spannende Referenten! Auch die Diskussion fand ich sehr interessant. Der Ablauf war sinnvoll und es hatte genügend Pausen.

Evtl. etwas mehr den Erfahrungsaustausch zwischen den Trainern fördern (wie bei Ente/Adler), v. A. wenn man nicht mit denen reden kann die man unter der Woche schon immer sieht ;-)

Die Referate waren sehr interessant. Dürfte 1-2 Gruppenarbeiten mehr haben.



Offenes Feedback (Ablauf, Referenten, Organisation?)

Roost zu unspezifisch
Ansonsten tiptop

Gute referenten und inputs. Etwas mehr freiräume (zeitlücken ohne programm) zum gegenseitigen, offenen austausch zwischen den teilnehmern wäre schön gewesen.

Es wäre cool wenn im swissway (online) auch für die torhüter video beispiele zur verfügung gestellt würden

Hätte mir etwas mehr Inhalt zum Thema Persönlichkeit gewünscht. Bspw. was die Nachwuchs-Nationaltrainer bezüglich Mentalität ihrer Spieler meinen.

Die ersten Teile hatten bezogen auf Persönlichkeit zu wenig Fleisch am Knochen. Der rote Faden des Themas war zu wenig konkret fassbar. David stark!

Es war alles okey

Gute, zielführende Themen. Gute Referate und Referenten. Förderung des Austausches könnte intensiviert werden, ich denke die Vernetzung der Player zur Entwicklung des Sports ist wichtig.

Sehr gutes Forum, Einbezug verschiedener Perspektiven; weiter so

Roost: hätte viel interessanteres erzählen können, zb die wichtigsten der von ihm gescouteten merkmale o.ä. allgemein mehr informationen, die für trainer tatsächlich nützlich sind (wie zb LEMOVIS).

Offenes Feedback (Ablauf, Referenten, Organisation?)

Gute Abwechslung, gute Integration der Teilnehmer. 1-2 Referat sehr Theoretisch und langatmend.

Praxistransfer (Inputs/Austausch) zum Thema fehlte.

Gerne häufiger! Die Dozenten waren sehr gut. Es darf mehr Plenumsdiskussionen geben. Bitte ohne Aufstehen und Übungen. Essen war grosse Klasse. Persönlichkeit und Leadership waren unklar unterscheidet und teils synonym verwendet worden.

Ablauf und Organisation war für mich perfekt. Die Referenten eigentlich super. Vor allem David Jansson war genial. Der erste Vortrag bezüglich Hockey, Scouting etc. war mir einerseits zu viel unnötige Info über Hockey und zu wenig Persönlichkeit.

Gastreferentin - Vortrag war etwas trocken. Dürfte etwas variantenreicher sein.

Starker Mix aus Theorie und Praxis. Spannend durch viele Teilnehmer aus unterschiedlichsten Vereinen und Teams.

Physis Teil war etwas zu tief gründig Basic Sachen gehören eher in Physis 1

Ein guter Anfang.

Spieler-talk war sehr spannend. Wissenschaftliche darlegungen ebenso.

Offenes Feedback (Ablauf, Referenten, Organisation?)

spannendes Thema, gute Referenten, aus Trainersicht aber mit Ausnahme von David Jansson zu wenig konkrete Beispiele aus der Praxis für die Umsetzung

referenten zeigten mit laserpointer meistens nur auf eine leinwand. manchmal schwierig so den referenten zu folgen sehr informativer tag. kleinere gruppen würden ev. zu vermehrten diskussionen unter den teilnehmern führen.

NHL Scout Roost Podium Hofbauer/Tatu Jansson Waren top! Mehr davon! Nati-Trainer allgemein mehr einbauen? Organisation und zeitlich sehr gut

T. Roost hätte ich mehr erwartet, wie der Scouting Prozess ablauf gelebt wird von ihm.

abwechslungsreich mit spannenden beiträgen! die splittung mit labelthema separat war auch sinnvoll.

Gute Idee auch verschiedene Referenten zu holen.

Ablauf ok, Roost etwas weg vom Thema, Podiumsdiskussion sehr langatmig da beide Teilnehmer keine guten Redner

